

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Samstag den 12. Mai 1888.

(2149—1) Nr. 4786.

Kundmachung.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1887/88 an kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbesetzung:

1.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Magdalena Golob'sche Studentenstiftung jährlicher 21 fl. 93 kr., auf welche Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer und dem Gemeindevorsteher in Radmannsdorf zu.

2.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Feralla'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 65 kr. Auf dieselbe haben arme Studierende aus dem Orte Eisnern, dann aus der Pfarre Eisnern und in deren Ermanglung Studierende aus den Pfarren Selzach, Zalislog und Parz, endlich Studierende aus dem Bezirksgerichtsprengel Laibach überhaupt Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Ortspfarrer in Eisnern unter Zuziehung des Orts-Gemeindevorstehers zu.

3.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple.

4.) Der zweite Platz der Johann Müller'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl., welche vom Gymnasium oder von der Realschule an genossen werden kann; der Betreffende darf jedoch weder in Krainburg noch in einem Convente oder Seminare studieren.

Auf diese haben Anspruch:

- a) Verwandte des Stifters,
- b) Studierende aus Safniz und den hiezu gehörigen Dörfern,
- c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neudegg in Unterkrain.

Die Präsentation steht dem Urban Müller in Safniz zu.

5.) Die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Behar'sche Studentenstiftung jährlicher 186 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft;
- b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
- c) Kinder und Nachkommen seiner weiteren Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

6.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Johann Preschern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr., auf welche aus Krain gebürtige Studierende, welche erwarten lassen, daß sie sich dem geistlichen Stande widmen werden und unter welchen Verwandten des Stifters den Vorzug haben, Anspruch.

Die Präsentation steht dem Herrn Fürstbischöfe von Laibach zu.

7.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Pretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 34 fl., auf welche Abkömmlinge der Brüder des Stifters von der I. Schulklasse an Anspruch haben.

8.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr. Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

9.) Der achte und neunte Platz der von der ersten Mittelschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung je jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stifters und seiner Gemahlin Anna Katharina Postfetter, in deren Ermanglung in den k. k. österreichischen Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitich im bestandenem Bezirke Minkendorf sich befinden.

11.) Der vierte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung III jährlicher 200 fl., dann der zweite Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung II jährlicher 100 fl. sowie der zwölfte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung I jährlicher 50 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landesinder sind, das ist dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfang des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur oder technische Hochschulen zc., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauhochschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

12.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung jährlicher 54 fl. 38 kr., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermanglung aus der Familie Gladich Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Domcapitular und Consistorialrath Herrn Friedrich Ignaz Ritter von Fries in Wien zu.

13.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umek'schen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters;
- b) in deren Ermanglung Studierende, welche in Cerovec, Pfarre Stopic, gebürtig sind;
- c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt in der Pfarre Stopic gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Herrn Pfarrer in Stopic zu.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Balitsch'sche Studentenstiftung jährlicher 60 fl. 14 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Blutsbefreundete;
- b) arme Schüler aus der Pfarre Camigna oder Heiligenkrenz bei Haidenschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Herrn Pfarrer in Camigna zu.

Bewerber um eines der obausgeschriebenen Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis 10. Juni 1888

im Wege der vorgelegten Studiendirectionen hieher einzubringen.

Laibach am 2. Mai 1888.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2193—1) Kundmachung. Nr. 3354.

Vom der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf wird kundgemacht, daß in den Gemeinden: Dvšice, Breznitz, Kropp, Lancovo, Lees, Radmannsdorf, Steinbüchel, Vigau, Vormarkt, Veldes und Möschnach bis auf weiteres die Hundcontumaz angeordnet worden ist und daher alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde eingekappt und vertilgt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 8. Mai 1888.

(2185—1) Kundmachung. Nr. 8929.

Die Postexpedientenstelle in Flobdnig, Bezirkshauptmannschaft Krainburg, mit der Jahresbestallung von 150 fl., dem Amtspauschale jährlicher 40 fl. und 150 fl. Jahrespauschale für den täglich einmaligen Botengang zwischen Flobdnig und Zwischenwässern ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringen den gestempelten Gesuchen die österreichische Staatsbürgerschaft, das Alter, das sittliche Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse nachzuweisen, anßerdem haben die Bewerber die Erklärung abzugeben, daß sie sich im Falle der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes mit den für die Besorgung des letztern entfallenden systemmäßigen Bezügen (das ist 120 fl. Bestallung und 5 kr. für jedes loco Flobdnig zu bestellende Telegramm) zufriedenstellen.

Ueberdies haben diejenigen Gesuchsteller, welche noch nicht die Postexpeditoren-Prüfung abgelegt haben, anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, beziehungsweise sich zu verpflichten, bei früherer Uebernahme des Postamtes die Geschäfte desselben, jedoch unter ihrer eigenen Verantwortung, durch einen geprüften und beideten Postexpeditor besorgen zu lassen.

Triest am 8. Mai 1888.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1940—3) Nr. 4029.

Jagdverpachtung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit kundgemacht, daß für die Zeit vom 1. Juli 1888 bis hin 1893 zur öffentlichen Versteigerung gelangen:

- 1.) am 12. Juni 1888 um 9 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg die Jagdbarkeit der Ortsgemeinden Flobdnig, St. Jodoci, Mančice, Winklern, Straßisch und Zirklach, dann der Untergemeinde Kalkas I. mit dem Terrain rechts der Reichsstraße und Kalkas II. mit dem Terrain links der Reichs-

straße nach Neumarkt, Birkendorf, Prebassl und Michelstetten, Zirklach;

2.) am 23. Juni l. J. um 2 Uhr nachmittags in der Gemeindefanzlei in Bischofslach die Gemeindefangbarkeit Altlach, Dörfen, Döslitz und Salilog;

3.) am 2. Juni l. J. um 11 Uhr vormittags in der Gemeindefanzlei in Neumarkt die Jagdbarkeit der Gemeinde Neumarkt.

Pacht- und Vicitationsbedingungen können bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden. K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 13. April 1888.

(2144—2) Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden entfallenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten November 1888 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Stein	Stein	11. April 1888, Z. 4190.
2	Minkendorf	"	25. " " Z. 4685.
3	Lofe	Pittai	25. " " Z. 4751.

Graz am 2. Mai 1888.

(2054—2) Edict.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbuchs-Einlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtsprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung
1	1259	Pfarrpfründe Rieg	Rieg, Göttenitz	Gottschee	XII 409
2	1260	K. k. Walsamt Elana	Kozarje	Laas	I 317
3	1261	Filiakirche St. Jacobi zu Pndob ..	Pndob	Laas	XII 17
4	1262	Herrschaft Zobelsberg	Račna, Jdenstavaž, Videm, Podgora, Zagorica, Cesta, Großstiein, Pöndorf, Schwörz, Sagraž, Ambrus, Großgloboko, Pöndufvoje, Podtabor, Potiskave, Ebenthal, Kompofie	Laibach	X 629
5	1263	Herrschaft Krupp sammt incorporiertem Gute Oebengraz	Weinberg, Petersdorf, Sobjivrh, Dobranie, Krainc, Podzemelj, Weindorf, Butoraj, Oberh	Tschernembl	III 655
6	1264	Herrschaft Freithurn	Ablesic, Weidendorf, Weinitz, Ucatovce, Bojance, Neudegg, Neu-Zabufvoje, Straža, Selo bei Neudegg,	Tschernembl	II 101
7	1265	Herrschaft Neudegg	Brezovca	Treffen	V 441
8	1266	Wiese bei Brezovca	Brezovca, Neudegg	Treffen	XVI 397
9	1267	Wald des Dr. Julius Franzl Ritter von Bestenef	Brezovca	Treffen	XII 405
10	1268	Weingarten der Josefine Hofschabar	Neudegg	Treffen	XIX 1
11	1269	Abramsberg'sche Gilt, respective Hof Sturia	Sturia	Wippach	I 13
12	1270	Wiese der Schulgemeinde in Sturja	Sturja	Wippach	XXII 13
13	1271	Bau- und Grundparzellen der Franciska Kalin	Sturja	Wippach	XXII 14

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 1. Juni 1888 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, die bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Pfandstande gehörig, eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldeungen und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im §. 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Mai 1889 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Aufhebung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 25. April 1888.

Anzeigebblatt.

(1837—3) Nr. 2033.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc, Eisenbahnwächter in Laibach (durch Herrn Dr. Franz Papež in Laibach), die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 15ten Dezember 1887, Z. 7337, auf den 10ten März 1888 angeordnete und mit Bescheid vom 18. März 1888, Z. 1706, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Zgonc von Laze Nr. 2 gehörigen, sub Grundbuchs-Einlage Nr. 70 der Katastralgemeinde Dsolnik eingetragenen Realität im Reassumierungswege auf den

18. Mai 1888,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 10. April 1888.

(2075—1) Nr. 940.

Erinnerung

an Helene Smolley von Moistrana unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Helene Smolley von Moistrana unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich ihren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Klančič von Moistrana Nr. 53 sub praes. 6. April 1888, Zahl 940, die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einl.-Zahl 174 der Katastralgemeinde Lengensfeld eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

29. Mai 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Fribar in Kronau als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 7ten April 1888.

(2135—1) St. 3760.

Oglas.

Neznano kje nahajajočemu se Matiji Golobiču iz Juhorja št. 12 se je postavil na tožbo, vloženo dne 1. maja 1888, št. 3760, tožitelja Janeza Abraca iz Krupe št. 4 zaradi 21 gold. s pr. gospod Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k malotnemu postopku določilo v dan

13. junija 1888

dopoludne ob 9. uri.
C. k. okrajno sodišče v Metliki dne 1. maja 1888.

(2114—3) Nr. 3160.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern der Maria Treven, geb. Samotoran von Praprotnobrdo, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Treven von Praprotnobrdo die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 69 der Katastralgemeinde Gerent haftenden Heiratsansprüche aus dem Ehevertrage vom 9. Jänner 1821 per 1400 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

18. Mai 1888,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Josef Stvarc von Gerent unter Anchluss der Klage als Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten April 1888.

(2074—1) Nr. 836 und 837.

Erinnerung

an Michael Noč von Karnervellach und Simon Finschinger von dort, rückfichtlich ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird 1.) dem Michael Noč von Karnervellach und 2.) Simon Finschinger von dort, rückfichtlich ihren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte sub praes. 26. März 1888, Zahlen 836 und 837, Klagen auf Anerkennung der Erbschaft, und zwar: ad 1.) Thomas Finsgar in Karnervellach Nr. 80 bezüglich der Realität Einlage-Zahl 87 der Katastralgemeinde Karnervellach und ad 2.) Johann Noč von Karnervellach Nr. 74 bezüglich der Realität Einlage-Zahl 56 der Katastralgemeinde Karnervellach eingebracht, und wurden über beide Klagen die Tagfahrten zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

29. Mai 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Fribar in Kronau als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29sten März 1888.

(2134—1) St. 3664.

Oglas.

Umrlim tabularnim upnikom Mariji Kramarič iz Slamne Vasi, Margareti Vraničar od tam št. 20 in Janezu Panjanu iz Metlike, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, se je postavil kuratorjem na čin gospod Franc Štajer, c. k. notar iz Metlike, in so se mu doletni odloki zopetne dražbe št. 850 vročili.

C. k. okrajno sodišče v Metliki dne 29. aprila 1888.

(1966—2) Nr. 3214.

Erinnerung

an Blas Tonin, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Blas Tonin, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Fröhlich von Stein (durch Herrn Dr. Pirnat, Advocat in Stein) die Klage de praes. 27. März 1888, Z. 3214, pcto. Anerkennung der Erbschaft der Realität Einl.-Z. 27 der Katastralgemeinde Stein, worüber die Tagfahrt im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

8. Juni 1888,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten April 1888.

(1931—3) St. 2124.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Franceta Gačnika iz Brune Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Franu Pleskoviču lastnega, sodno na 2405 gold. 80 kr. cenjenega zemljišća s pristojstvom pod vložnima št. 41, 182, 331 davčne občine Mokronog in pod vložnima št. 238 in 328 davčne občine Lanknice v Mokronogu.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

30. maja

in drugi na

4. julija 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće s pritiklino pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu dne 9. marca 1888

(2141—1) St. 1928.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Trebnji naznanja:

Na prošnjo Ant. Barleta iz Preske dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Bobnarju iz Preske lastnega, sodno na 82 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 811 katastralne občine Knežja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

2. junija

in drugi na

7. julija 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. k. okrajno sodišče v Trebnji dne 23. aprila 1888.

(2152—1) St. 2257.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Janez Pevec iz Vini Vrha št. 8, okraj Rudolfovo, je proti Neži Mirtek iz Dobruske Vasi št. 3 in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 14. marca 1888, št. 2257, za priposestovanje zemljišća vložna št. 281 davčne občine Stara Vas pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in ji tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se ji je na njeno škodo in njene troske za to pravdo reč Anton Skutelj iz Vini Vrha skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se ji v to svho naznanja, da si bode mogla v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Mokronogu dne 15. marca 1888.

(2126—1) St. 1643.

Razglas.

Ponovila se je na prošnjo c. k. davkarije v Metliki izvršilna prodaja na 600 gold. cenjenega, pod vložnima št. 77 in 79 katastralne občine Semič Mariji Mihelčič iz Semiča, sedaj na Vivodini, pripadajočega zemljišća, in se določujeta dneva na

15. junija in

14. julija 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišće pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

Ob enem se sledečim tabularnim upnikom:

1.) Jure Lukežič iz Vapče Vasi, sedaj neznano kje na Nemškem,

2.) Franu Widerwollu iz Rakitnic, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, in

3.) Jakobu Mihelčiču iz Semiča, sedaj neznano kje odsotnemu, gosp. Fran Štajer, c. k. notar v Metliki, kuratorjem ad actum postavi, ter so se mu vročili dražbeni odloki.

C. k. okrajno sodišče v Metliki dne 23. marca 1888.

(2094—1) St. 1207.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Janeza Benčine v Starem Trgu dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Plosu lastnega, sodno na 2210 gold. cenjenega zemljišća iz Nadleska pod vložno št. 44 katastralne občine Nadlesk.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. junija

in drugi na

11. julija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. k. okrajno sodišče v Loži dne 19. februarja 1888.

Kranzschleifen u. Grabkränze

größte Auswahl bei

Heinrich Kenda
Laibach. (202) 8

Saison vom 1. April bis Ende Oktober.

Krapina - Töplitz (Kroatien) (1709) 3-3

von der Zagorischer Bahnstation Zabok-Krapina-Töplitz 1 Stunde entfernt. Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif 25 Procent herabgesetzt. Mächtige Akrathotherme von 30 bis 35° R. Eminente Heilkraft bei **Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma, Lähmungen, Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii** etc. Grosse Bassins. Separat- und Wannenbäder, Schwitzkammern, Massage, Electricität. Jeder moderne Comfort. Billigste Preise. Arzt **Dr. Josef Weingerl**.

Restauration Cesarić.

Ich erlaube mir, einem hochverehrten p. t. Publicum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich die altbekannte

Restauration Weber am Alten Markte

übernommen habe und dieselbe

Sonntag den 13. d. M. eröffnen werde.

Für gute, schmackhafte Speisen, echte Unterkrainer Landweine, bestbekanntes Kosler Kaiserbier, das Liter zu 20 kr., sowie für aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt worden.

Für das mir in der Kosler'schen Bierhalle sowie in der Citalnica bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mich auch in meinem neuen Unternehmen mit gleichem Wohlwollen recht zahlreich zu beehren.

Hochachtungsvoll

2188 (3-1)

J. Cesarić.

Elegante Wohnungen.

Im neugebauten Hause in der **Römerstrasse Nr. 8** sind mehrere elegante Wohnungen zu 5 und zu 4 Zimmer sammt Nebenlocalitäten **sogleich zu beziehen.** (1713) 9

Gegründet
anno 1679.

(1498) 12-7

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK

von

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Jodbad Lipik

in Slavonien. Eisenbahnstation **Pakrac-Lipik** (Südbahnlinie).
Einzige heisse Jod-Thermalquelle am Continent; constante Wärme 64° C.
Durch Berge geschütztes mildes Klima.

Dauer der Sommersaison April — Oktober.

Die reinen, unverfälschten Lipiker Jod-Thermalbäder empfehlen sich bei allen katarrhalischen Zuständen der Schleimhäute des Körpers (Magen- und Darmcanal etc.); bei rheumatischen und gichtischen Uebeln aller Art; bei Drüsen- und Bluterkrankungen, Scrophulose u. s. w. Als officieller Badearzt fungiert **Dr. Thomas v. Marschalko**. Ausgedehnte schattige Parkanlagen, luxuriös ausgestattete Baderäumlichkeiten (Porzellan-, Marmor-Wannen etc.), grosses Thermalbassin mit Schwitzvorrichtungen, neue Wandelbahn, Lese- und Claversalon, grosses Curhôtel, gute Restauration, vorzügliche Curmusik, Zerstreungen mannigfacher Art. — Tour- und Retourkarten mit 33 Procent Ermässigung auf den Linien der königl. ung. Staatsbahnen und der k. k. priv. Südbahn. Prospecte und Auskünfte seitens der

Badedirection Lipik.

Jodwasser - Versandt

seitens der Direction erfolgt ununterbrochen in frischer Füllung. Lipiker Jodwasser stets vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen der österr.-ung. Monarchie sowie in den hervorragenden Apotheken und Spezereiwaren-Handlungen. (1581) 5-3

K. k. priv. Patent-Bruchband



ohne (652) 35-13

Leibfeder mit Pelottenfeder.

Diese ganz neue Construction von Bruchbändern kann ich mit Beruhigung jedem Bruchleidenden, der auch mit dem größten und ältesten Leiden behaftet und mit schwerer Arbeit beschäftigt ist, als das **sicherste, praktischste und bequemste Bruchband**, von allen ärztlichen Autoritäten lobend anerkannt, bestens anempfehlen.

Einfseitig per Stück fl. 5-50, doppelseitig per Stück fl. 10

Maßangabe:

- 1.) Umfang um die Hüfte in Ctm.
- 2.) Wo der Bruch liegt? links, rechts oder beiderseitig.
- 3.) Die beiläufige Größe des Bruches, z. B. Hüftgelenk, Hüftgelenk, knöchelgroß etc. etc.

O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,

Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).

Verfandt prompt und discret mit illustrierter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.

Concurrenz der Waterbury-Uhr!

Wer sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen will, eine **vorzügliche, die Waterbury-Uhr in jeder Hinsicht übertreffende Taschenuhr** zu erwerben, kaufe sich die von mir hier unter dem Namen

6 fl. 50 kr. „Le Touriste“ 6 fl. 50 kr.

eingeführte Uhr, die ich in grosser Menge angeschafft habe und daher zu angeführtem **billigen Preise** zu verkaufen imstande bin.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein **reichhaltiges Lager** aller Gattungen Uhren, zu

Firmungsgeschenken

geeignet, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wiener Pendeluhren zu Fabrikspreisen.

Werkstätte für Reparaturen.

Hochachtungsvoll **Wilh. Rudholzers Witwe**

Prescherenplatz Nr. 3.

2188 (3-1)

Van Houtens Cacao

ist anerkannt der beste
und im Gebrauch der billigste.

Zu haben in den Apotheken, Droguerie-, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen und Conditoreien in Blechdosen à 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo netto Inhalt.

Verkaufsstellen in **Laibach**: Joh. Luckmann, H. L. Wencel, J. Buzzolini, Ločniker & Andretto.

Für **Touristen** empfehlen wir den kürzlich erschienenen (2169) 5-1

Führer

in die Grotten und Höhlen

VON

St. Canzian bei Triest

und

Notizen über den Lauf der Reka.

Von

Friedrich Müller.

Mit heliographischen Ansichten und einem Situationsplane.

Preis 1 Gulden.

Kleinmayr & Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

(677) 24

LUNGENLEIDEN.

Gas-Exhalation

11619

heilt Lungenleide (Schwindel, Ansdrehung).

Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichte Ideal der Heilung, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Mittels weltbekannter Prozeduren u. Doctoren, hunderte Briefe von Geheilten, deren authentische Copien Jedermann auf Verlangen zur unentgeltlichen Uebersendung franco erhält, die glänzenden Berichte medicinischer Zeitungen, die Anwendung in den größten Spitälern, geben das glänzende Zeugnis von den überraschenden, ungeschätzten Resultaten der Exhalationstherapie mittels Rectal-Injector. — Beispielsweise berichten im Folgenden Prof. Dr. Bergson und Dr. Morel: „Düsten, Auswurf, Fieber, Husten, nach drei Tagen vermindert, Schwinden dann ganz — Schlaf und Appetit kehren wieder. Körpergewichtzunahme 1/2, bis 1 Kilo wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder aufgenommen werden.“ — Prof. Cornil und Prof. Verneuil: „Bei Asthma sofort nach der Exhalation. — Volle Heilung ist in 3 Tagen.“ — Prof. Dujardin Beaumais: „Chron. Bronchialkatarrh fand volle Heilung.“ — Prof. Franke, Wth. Dr. Ziegler, Fieber, Husten, Auswurf verließen sich nach Rectal-Injectionen. — Dr. W. Baughlin: „Von Aufnahme bis 5 Ko.“ — Dr. W. Baughlin: „Von 30 hochgradig tuberculösen wurden alle gründlich geheilt.“ — Gleiches berichten auch die Patienten. Die Cur selbst ist nicht befähigend, nicht fähig, nicht garantirt ohne Folgebef. — Den F. E. anesol. priv. Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector) mit Gebrauchsanweisung für Verste und zum Selbstgebrauch und Zugehör zur Gaszerzeugung versendet gegen bar oder Postnachnahme à 8 fl., mit Gasmesser à 10 fl.



(Rectal-Injection)

Asthma, chronischen Bronchialkatarrh etc. etc.

Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

Sonnenschirme-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflassung dieses Artikels bei
H. Kenda, Laibach.

Stets grosses Assortiment von
Fischerei-Geräthen
in- und ausländisches Fabrikat, bei
C. Karinger, Laibach.
(2107) 6-2

In Lustthal
ist eine aus drei Zimmern und Küche bestehende
Sommerwohnung
samt Garten
zu vergeben und auch ein grosser, schöner
Wachthund
zu verkaufen.
Näheres zu erfragen im dortigen Pfarrhofe.
(2200) 3-1

CACAO
und
CHOCOLADE

(4852) 294
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
SCHUTZMARKE
S & S
REEL

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.
Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Allgemein beliebte Firmungs-Geschenke

in grösster Auswahl;
anerkannt billige Preise.
Gut regulierte u. garantierte
Uhren
empfiehlt
N. Rudholzer
(2202) Rathausplatz 8. (4-1)



Gestützt auf das Vertrauen,
welches unserem **Anker-Pain-Expeller** seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, sachgemäß zusammengefügtes Präparat, das mit Recht allen **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** als durchaus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten **Pain-Expeller** greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl **rheumatische Schmerzen, wie Gliederreissen** u. als auch **Zahn-, Kopf- und Rückenschmerzen, Seitenstiche** u. am sichersten durch **Expeller-Einreibungen** verschwinden. Der billige Preis von **40 Kr., 70 Kr. bezw. fl. 1.20** ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der **Marke Anker** als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken, Central-Depot: **Apothek zum Goldenen Löwen** in Prag. Nähere Auskunft erteilen:
F. Ad. Richter & Cie., Wien.

Depôts in Laibach bei den Herren Apothekern Birschig und G. Piccoli. (16) 18-16

Geschäfts-Uebersiedlung.

Meinen wertgeschätzten Kunden zur gefälligen Nachricht, dass ich mein bisheriges, seit Jahren innegehabtes Verkauflocal mit Schuhwaren, in welchem ich stets die grösste Auswahl am Lager habe, verlassen und in das
Zettinovich'sche Haus, Congressplatz Nr. 3
übersiedelt bin, wo ich **heute mein neues Geschäftslocal eröffnete.**
Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen wärmstens danke, stelle ich die höfliche Bitte, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, und gebe die Versicherung, dass ich, wie bisher, stets bestrebt sein werde, meine verehrten Kunden nach jeder Richtung auf das reellste und möglichst billigste zu bedienen.
(2197) 3-1
Hochachtungsvoll
Barth. Žitnik.

Rollbalken
geräuschlos, aus **Stahl** und **Holz,**
Maschin-Sonnenplatten,
Rauchsauger
erzeugen (1854) 10-4
E. S. Rosenthals Erben
Wien, Fünfhaus, Rosinagasse 21.
Vertreter gesucht.

Bücher-Einkauf

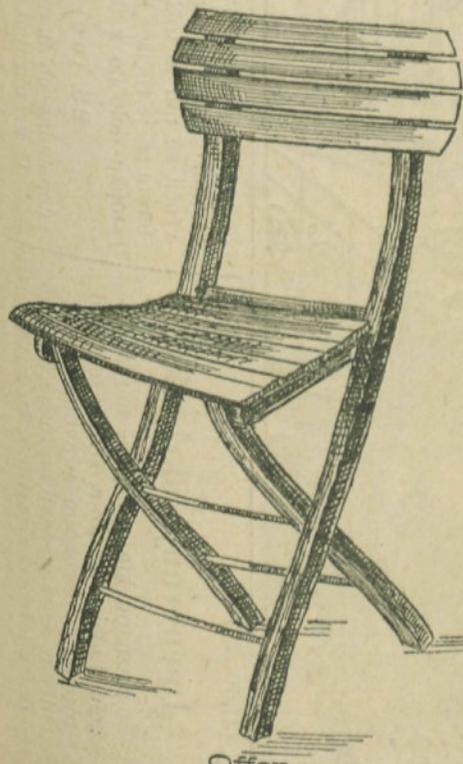
zu **höchsten Preisen!** Ganze Bibliotheken sowie einzelne gute Bücher **kaufen** wir fortwährend, und erbitten wir Verzeichnisse darüber mit Angabe der Jahreszahlen etc.
Antiquariat (1672) 25-6
Halm & Goldmann
Wien, I., Babenbergerstrasse 1 und 3.
(2044-3) St. 436.

Razglas.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je zamrlim tabularnim upnikom **Štefanu Dolencu** iz Št. Jurja, **Luki Ruparju,** **Jakobu Ruparju,** **Andreju Krašovicu** in **Primožu Janu,** vsi iz **Roba, Urši Klančar** iz **Rasice,** oziroma njihovim nepoznatim pravnim naslednikom, postavil gospod **Niko Lenček,** c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem *ad actum* ter se mu vročil tusodni odlok z dne 20. januarja 1888, št. 436, s katerim se je dovolila eksekutivna dražba **Antonu Ruparju** iz **Roba** št. 3 lastnega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 65 katastralne občine Selo.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 18. aprila 1888.

(2133-1) St. 3359.
Razglas.
Dovolila se je na prošnjo **Emanuela Fuksa** star. iz **Metlike** izvršna prodaja skupaj na **360 gold. cenjenega,** pod vložnima št. **560** in **569** katastralne občine **Drasčice** **Ive Vuksiniču** iz **Rozalnic** št. **23** pripadajočih zemljišč, in se določujeta dneva na
15. junija in
14. julija 1888

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno posamezno izvesti. Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljkrajni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.
C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 22. aprila 1888.

(2084-2) St. 2562.
Razglas.
C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja, da se vsled prošnje kmetske posojilnice na **Vrhnikih** (po dr. **Ivanu Pitamicu** v **Postojini**) s tukajšnjim odlokom 21. marca 1888, št. 1740, s pravico ponovljenja ustavljena dražba **Matevž Vidrihovich** zemljišč vložne št. **129, 130, 131** in **132** katastralne občine **Erzelj** s poprejšnjim pristavkom na dan
8. junija in
7. julija 1888,
vsakikat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tukajšnji sodnji ponovi.
C. kr. okrajna sodnja v Vipavi dne 20. aprila 1888.

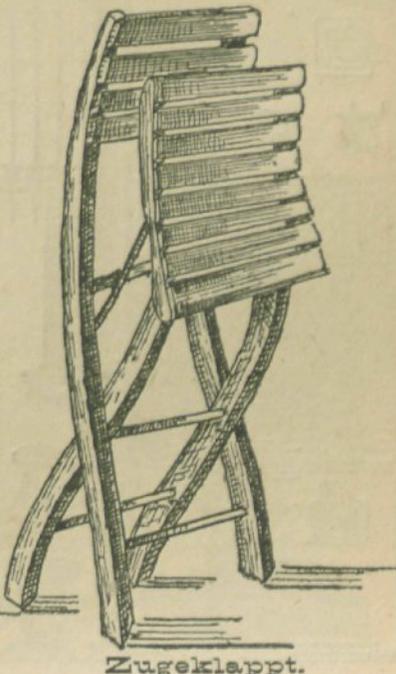


Wichtig

für p. t. Gartenbesitzer, Hoteliere, Restaurations- und Gasthof-Besitzer etc. etc.
Sehr praktischer und billiger
Garten-Sessel
aus Buchenholz.

Derselbe ist zum Zusammenklappen mit starker Eisenachse in Holzverkleidung, unterhalb mit **eingelassenen Eisen-Holzschrauben** gut befestigt. Dieser Sessel besitzt ausserdem den Vorzug, dass seine Eisentheile vom Roste nicht angegriffen werden können, wie dies bei Stühlen mit angenagelten Sitz- und Lehn Brettern der Fall ist, und dadurch jede Beschmutzung der Kleider durch Rostflecken ausgeschlossen bleibt. Zudem empfehlen sich diese Stühle durch die Leichtigkeit, mit welcher man sie im zusammengeklappten Zustande zu Hunderten in einem keinen Raume aufbewahren kann.
Dieser Sessel ist **wetterfest, eichenholzartig angestrichen und lackiert** zum Preise von **1 fl. 60 kr. per Stück, unangestrichen zum Preise von 1 fl. 30 kr. franco Packung** ab **Bahn Lees-Veldes** ausschliesslich nur zu beziehen durch die
(2191) 3-1

Clappmöbel-Fabrik von **Leop. Götzl**
in **Veldes** (Oberkrain).



Täglich Gefrorenes

bei (1851) 10-7

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

Daselbst sind auch mehrere Zeitungen zu vergeben.

Mund- u. Zahnkrankheiten

wie Lockerwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, über Geruch aus dem Munde werden am sichersten verhütet und geheilt durch das echte k. k. Hof-Zahnarzt

Dr. Popps Anatherin-Mundwasser,

welches in gleichzeitiger Anwendung mit Dr. Popps Zahnpulver oder Zahnpasta stets gesunde und schöne Zähne erhält. Dr. Popps Zahnplombe zum Selbstausfüllen höherer Zähne.

Preis: Anatherin-Mundwasser 50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr.; Anatherin-Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr.; aromatis. Zahnpasta à 55 kr.; Zahnpulver in Schachteln 63 kr.; Zahnplombe in Etui 1 fl.

Die Nachahmungen des Dr. Popps Anatherin-Mundwassers, welche zwar zum Verkaufe verboten sind, sind laut Analyse meistens aus Säuren kombinierte Präparate, welche die Zähne vorzeitig ruinieren.

Zu haben in Laibach bei Gabr. Piccoli, Apoth.; A. Svoboda, Apoth.; U. v. Trakóczy, Apoth.; sowie bei Ant. Krisper, C. Karinger, Vaso Petricić, Ed. Mahr, P. Lassnik und in allen Apotheken, Droguerien und Parfümerien Krains. (1881) 27-8

Man verlange ausdrücklich Dr. Popps echte Präparate.

Radeiner Sauerbrunnen und Curanstalt.

Als Heilwasser.

Der Radeiner Sauerbrunnen ist der reichhaltigste Natron-Lithion-Säuerling Europa's. Er wirkt spezifisch in allen Krankheiten, die auf einem Uebersmass von Harnsäure beruhen, wie in der Gicht, bei Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, und ist ein unschätzbare Heilmittel bei Hämorrhoidal- und Blasenkrankheiten, bei Verschleimungen und Säurebildung im Magen- und Darmcanale, Anschoppungen, Katarrhen und Nervenleiden.

Als Tafelwasser.

Der grosse Gehalt an Kohlensäure und kohlensaurem Natron, der angenehme Geschmack, das reiche Moussé macht das Radeiner Sauerwasser zum beliebtesten Erfrischungsgetränke. Mit säuerlichem Wein oder mit Fruchtsäften und Zucker vermischt, gibt es ein stark schäumendes und durststillendes Getränke, das man mineralischen Champagner nennt.

Als Präservativ.

Eine weit ausgebreitete Verwendung findet das Radeiner Sauerwasser als Schutz- und Heilmittel gegen Diphtheritis, Scharlach, Fieber und Cholera.

Bäder und Wohnungen.

Die Bäder werden aus Eisen- und Sauerwasser in jeder beliebigen Temperatur bereitet und sind von erprobter Wirkung gegen: Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmut, Bleichsucht, Hysterie und Sterilität. (Preis eines Bades 35 kr., Zimmerpreise von 30 kr. bis 1 fl.)

Kohlensaures Lithion als Medicament.

Ein Liter Radeiner Sauerwasser enthält 0.06 Gramm doppelkohlensaures Lithion, eine Dosis, die man anfangs nicht leicht überschreitet. Welchen Wert dieses ungemein kräftige Alkali als Heilmittel hat, beweisen Garrods Versuche, die allenthalben ihre Bestätigung fanden. Er legte Knochen- und Knorpelstücke, die er von Gichtkranken nahm und die ganz mit harnsaurem Natron bedeckt waren, in gleich starke Lösungen von Kali, Natron und Lithion. Beide erstere Lösungen wirkten fast gar nicht, letztere aber so energisch, dass die mit gichtischen Ablagerungen imprägnierten Knochenstücke in kurzer Zeit ganz von dem Unrathe befreit waren. Dies bestimmte ihn, Versuche mit kohlensaurem Lithion bei Gichtkranken zu machen, deren Ablagerungen alsbald geringer wurden und endlich ganz aufhörten. Erfolge, die auch von anderen Aerzten unter gleichen Verhältnissen erzielt worden sind. (2160) 10-1

Prospecte gratis und franco von der Curanstalt Sauerbrunn Radein in Steiermark. Depôt von Radeiner Sauerwasser bei den Herren Ferd. Plautz und Michael Kastner.



Franz Christoph Fussboden - Glanz - Lack



geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.

Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benutzen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph (1195) 6-6

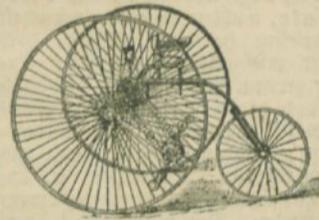
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin. Niederlage für Laibach: Joh. Luickmann; für Klagenfurt: Ignaz Tschauener; Marburg: H. Billerbeck.

Maggi's Bouillon-Extract, Trüffel-Würze, feine Suppenmehle.

Central-Depôt: Wien, I., Jasomirgottstrasse 6. In Delicatessen- Droguen- und Colonialwarengeschäften.

In Laibach zu haben bei: Peter Lassnik, H. L. Wenzel, J. Perdan, Schussnig & Weber. In Sagor bei: R. E. Mihelič, Johann Müller, Bruderlade-Verein. In Littai bei: Joh. Wakonigg. (13) 24-22

Nähmaschinen- und Velocipede-Fabriks-Niederlage Johann Jax in Laibach.



Vertreter der englischen Firmen:



Singer & Co., Bayliss, Thomas & Co. und St. Georges Engineering Company. (1361) 10-8

Altberühmtes Schwefelbad in Kroatien Telegraph. Eisenbahnstation Warasdin - Cöplitz

an der Sageraner Bahn (Agram-Safarburn). Die 45° R. heisse Quelle und das Schwefelmeer von unübertroffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden, Frauenkrankheiten, Syphilis, Scrophulose etc. Trinkeur bei Brust-, Leber- und Gehirmlleiden. Elektricität. Massage. Curanstalt mit allem Comfort. (1881) 4-2

Kerstl. Auskunst ertheilt Dr. A. Longhin o. I. roll. etc. verleiht gratis die Beberverwaltung.

Genietete und gewalzte Träger in allen Dimensionen

R. Ph. Waagner

Eisen- und Emallierwerk
Wien, VI., Magdalenenstrasse Nr. 24.

Specialität:
Sämmtlicher Bau- u. Ornamentguss, Pferde-, Rinder- und Schweinestall-Einrichtungen, Eisenconstructions und Glashäuser.

Lager
von gewalzten Trägern, Abortröhren, guss- und schmiedeeisernen Röhren für Gas- und Wasserleitungen.

(2063) 10-3

365 gospod Peter Perse iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

23. junija 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 6. marca 1888.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Jozefu Judniču iz Kota št. 14, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 28. februarja 1888, št. 1518, tožiteljja Jakoba Judniča iz Kota zaradi

St. 1518.

(1569-3)

Etabliert 1840.  Etabliert 1840. (1472) 6-6

Clavier-Harmonium-
Etablissement und Leihanstalt
Franz Nemetschke & Sohn
k. k. Hoflieferanten
Wien, I., Bäckerstrasse 7. Bahngasse 23.

Geschäfts-Uebersiedlung.

Meinen wertgeschätzten Kunden zur gefälligen Nachricht, dass ich mein bisheriges, seit 11 Jahren innegehabtes Verkaufslocale verlassen habe und **in das Haus des Herrn Rudolf Kirbisch Congressplatz Nr. 8** übersiedelt bin, wo ich **heute meine neuen Geschäftsräume eröffne.**

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen wärmstens danke, stelle ich die höfliche Bitte, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, und gebe die Versicherung, dass ich, wie bisher, bestrebt sein werde, meine verehrten Kunden nach jeder Richtung hin auf das reellste und möglichst billigste zu bedienen. — **Pelzwaren und Winterkleider werden, wie bisher, über den Sommer zur Aufbewahrung übernommen.**

(2109) 3 Hochachtungsvoll
Anton Krejči.
Laibach, 5. Mai 1888.

Besser als Sparcassa-Einlagen
sind österr. u. ungar. Renten, die

a) ein doppeltes Erträgnis,
b) weitaus sicherer und mobiler,
c) durch Coursegewinn, bei den gegenwärtig noch billigen Coursen,
eine Vermögensvermehrung bedeuten.

Nur Renten und garantierte Bahnen

haben eine Zukunft und sind die besten Werte zur stabilen Verzinsung und Speculation. Mein Bankgeschäft ist auf Anfragen bereit, auch sichere, gut fundierte Bank-, Bahn- und Industrie-Werte, die voraussichtlich einer großen Coursesteigerung entgegengehen dürften, namhaft zu machen, ebenso Auskünfte über Tages-speculationen zu erteilen. Deckung für je einen Schluss fl. 400 bis fl. 500 in Barem oder in Wertpapieren. Bei Renten für je fl. 5000 Nominale fl. 250.

Herm. Knöpfmacher
prot. Bank-Commissions-Geschäft, Wien, I., Wallnerstrasse Nr. 11.
Firmabestand seit 1869. (1961) 10-3

H. L. Wencel in Laibach.
Fussboden-Glasur
von **Alois Keil in Wien**, vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1'35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta
bestes und einfachstes Einlassmittel für **Parquetten**. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (1246) 15-10

H. L. Wencel in Laibach
„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.

Etablissement für Ameublements und Decorationen
Franz Doberlet
Franziskanergasse 14 — Laibach — Wienerstrasse 8

empfiehlt sein reichhaltiges (2158) 2
Lager von Schlaf- und Speisezimmer- sowie Salon-Einrichtungen
Möbel aller Art
von den einfachsten und billigsten bis zu den feinsten. Grosses Lager von Tapeten, Rouleaux, Fenstercarnissen, Vorhängen, Teppichen u. Möbelstoffen.
Einrichtung von ganzen Wohnungen, von Hôtels, Bädern, Gast- und Kaffeehäusern.
Einfache und luxuriöse
Heiratausstattungen in solidester und billigster Ausführung.
Decorationen aller Art.

Ich liefere unter Garantie nur tadellos gute Waren zu äusserst billigen Preisen — nach Uebereinkommen auch gegen **Ratenzahlungen** — und empfehle mein Etablissement deshalb allseits gütiger Beachtung, insbesondere auch den hochwürdigen Herren Geistlichen zur Ausführung von Decorationen für kirchliche Zwecke.

Hochachtungsvoll **Franz Doberlet.**

Gewalzte Bauträger
sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefere prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & C^{OMP.}
Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(982) 20-14

Einmal gebraucht wird's unentbehrlich.
PRAKTISCH AUF REISEN
35 Kt. PER STÜCK
KALODONT
SCHÖNHIT DER ZÄHNE.
neue amerikanische
Glycerin-Zahn-Crème
Unübertroffene
F. A. SARG'S SOHN & C^O WIEN
K. K. HOF-LIEFERANTEN.
Bei allen Apothekern u. Parfumeurs.
Zu haben in Laibach bei: Jos. Kordin und P. Lassnik.

VERDAUUNGS-PULVER
MAGEN-SALZ
Apotheke in Stockerau.



Durch Muster- und Markenschutz vor Nachahmung geschützt.
Von
Julius Schaumann.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederchwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kröpf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinfraukheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichen Apotheker in Stockerau, und in allen renommirten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.
In Laibach: G. Birsich, Apoth.; Ab. v. Trutóczy, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; und G. Piccoli, Apoth. In Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker, und Ferd. Salla, Apotheker. In Tschernembl: Joh. Blasel, Apoth.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Verfaßt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (1247) 12-3

MARIE DRENIK
Sternallee (254) 16
Haus „Slovenska Matica“

empfiehlt das grösste Lager von **Handarbeiten** und **Haussegen**, angefangen und fertig; **Elefanten- und Herkules-Strickgarn**, **KÖNIGSWOLLE**; **Dolfus Mieg'sche** echtfarbige **Stickgarne**; reiche Auswahl altdeutscher **Leinen-Stickereien**, fertig und vorgedruckt; **Königs-Strickzwirn**, **Nadeln**, **Spulzwirne**, **Häkelgarne** der renommirtesten Fabriken, **Holzschnitzereien**; **Spitzen**, **Krägen**, **Manschetten**, **Stefanie-Mieder**, **Cravatten**, **Schürzen**, schwarz und farbig, **Schlingereien**, **Rüschen**, **Parfumerien**, **Kranzschleifen** und **Widmungen** etc. etc.

Vordruckerei und Maschinstickerei.
Bestellungen auf Strümpfe und Strumpflängen sowie Aufträge überhaupt werden schnellstens besorgt.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (609) 16

Flaschenbier

haltbares Exportbier und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers

Depôt, Laibach.

Ein Mädchen

mit guter Schulbildung und von hübschem Exterieur, mit freundlichen Manieren und von guter Erziehung, der deutschen wie der slovenischen Sprache mächtig, wird für ein hiesiges Modewaren-Geschäft

als Verkäuferin

dauernd engagiert. Selbstgeschriebene Anträge wolle man bis **25. d. M.** unter Adresse «Verkäuferin» in der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Jene, welche auch Italienisch sprechen, werden bevorzugt. (2189) 3-1

Fahrstuhl

Ein noch gut erhaltener
wird zu kaufen gesucht.
Anbote nebst Preis werden unter **R. Nr. 20** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (2101) 2

Kegel-Schiebkugeln

aus **Lignum sanctum**
in allen Grössen zu billigsten Preisen vorrätig bei
C. Karinger, Laibach. (2108) 3-2



Firmungsgeschenke!

Grösste Auswahl aller Gattungen Uhren bester Qualität zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt

Eduard Kottek, Uhrmacher,
Rathhausplatz Nr. 13,
vis-à-vis der Hradetzky-Brücke.

Ich beehre mich, meinen hochgeehrten p. t. Kunden zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass ich mein bis nun am Alten Markte Nr. 2 befindliches

Schuhmacher-Geschäft

in die Schustergasse Nr. 4 übertragen habe.

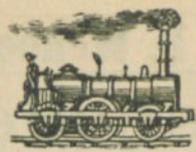
Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen meinen Dank ausdrücke, versichere ich, dass ich auch in Hinkunft dieses Vertrauen bestens zu rechtfertigen bestrebt sein werde. (2194) 3-1

Hochachtungsvoll
Peter Lukas
gewesener Regiments - Schuhmacher des hiesigen Garnisons-Artillerie-Rgts.

Haus sammt Garten

in der **Floriansgasse Nr. 23** ist zu verkaufen.

Anzufragen: **Maria-Theresienstrasse Nr. 2** in der **Assecuranzkanzlei.** (1955) 3-3



Anlässlich der Pfingst-Feiertage

Vergnügungszüge

mit circa halben Fahrpreisen

von Laibach nach **Wien**, dann nach **Fiume, Triest, Venedig.**

Fahrpreise für die Hin- und Rückfahrt:
Von Laibach nach **Wien:** II. Classe 18 fl., III. Classe 12 fl. — Von Laibach nach **Fiume:** II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. — Von Laibach nach **Triest:** II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. — Von Laibach nach **Venedig:** II. Classe 12 fl. und 18-25 Francs, III. Classe 9 fl. und 11-20 Francs.

Die Abfahrt nach Wien erfolgt am 19. Mai 3 Uhr 7 Minuten nachmittags; Ankunft in Wien am 20. Mai 5 Uhr 20 Minuten früh. — Die Abfahrt nach Fiume, Triest, Venedig erfolgt am 21. Mai 9 Uhr früh; Ankunft in Triest am 21. Mai 11 Uhr nachts.

Billetgiltigkeit 14 Tage. Freigeäck wird keines gewährt. Kinder zahlen die volle Gebühr. Alles Nähere die Placate und Programme, welche letztere auf dem Bahnhofe erhältlich sind. (2172)

G. Schroekls Wwe., I. Wiener Reisebureau.

Seigels Abführ-Pillen.

Das beste Mittel gegen Verstopfung und Trägheit der Leber.

Dieselben verschlimmern nicht — wie viele andere Arzneien — den Zustand des Patienten, bevor er sich besser fühlt. Ihre Wirkung ist, obwohl milde, doch vollständig und ohne unangenehme Folgen, wie Uebelkeit, Bauchgrimmen etc. — Seigels Abführpillen sind das beste Hausmittel, welches je erfunden wurde. Selbe reinigen die Gedärme von allen reizenden Substanzen und lassen die Eingeweide in einem gesunden Zustande. Das beste existierende Mittel gegen das Verderben unseres Lebens — Unverdaulichkeit und Trägheit der Leber. — Diese Pillen sind ein Vorbeugemittel gegen Fieber und alle Arten von Krankheiten, da dieselben sämtliche giftige Stoffe aus den Gedärmen entfernen. Die Pillen wirken rasch und doch sanft, ohne irgend welche Schmerzen zu verursachen. — Wenn man einen argen Schnupfen hat und vom Fieber bedroht ist, Schmerzen im Kopfe, im Rücken oder in den Gliedern verspürt, so werden Seigels Abführpillen den Schnupfen beheben und das Fieber vertreiben. — Eine belegte Zunge mit salzigem Geschmack wird durch schädliche Stoffe im Magen verursacht. Einige Dosen von Seigels Abführpillen werden den Magen reinigen, den schlechten Geschmack beseitigen und den Appetit wieder herstellen; mit diesem kommt auch die Gesundheit wieder — Oft verursachen halbverweste Nahrungsstoffe Erbrechen, Uebelkeit und Diarrhoe. Wenn die Gedärme von solchen Unreinigkeiten mit einer Dosis von Seigels Abführpillen befreit werden, so verschwinden diese unangenehmen Wirkungen, und die Gesundheit stellt sich wieder ein. — Seigels Abführpillen verhüten, beim Schlafengehen genommen — ohne den Schlaf zu stören — auch die durch übermässiges Essen und Trinken entstehenden Folgen. — Preis einer Schachtel Seigels Abführpillen 50 kr. — Zu haben nur in länglichen Schächtelchen in allen Apotheken Oesterreich-Ungarns. (18) 12-6

Eigentümer: **A. J. White, Limited, 35 Farringdon Road, London.**
Haupt-Depôt und Central-Versandt von „Seigels Pillen“: Johann Nep. Harna, Apotheke «zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren).

Ferner in den Apotheken: **Krain, Kärnten, Küstenland; Laibach:** Ubald v. Trnkóczy, G. Piccoli; **Haidenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt:** Peter Birnbacher, Alf. Egger und W. Thurnwald; **Friesach, Hermagor; Prevali:** Gostentschnig; **Tarvis, Villach, Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; Völkermarkt, Wolfsberg; Pola:** J. Cabucichio; **Fiume, G. Prodani; Görz:** J. Cristofolletti, Pontoni, A. Gironzoli; **Triest, Suttina A., al Camelo, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zaneti, alla Sesta d'oro; Castelnovo, Nic. Bar. Gionović; Spalato, Aljinović, Tocigl; Zara, Andrović; Sušak bei Fiume, Novi bei Fiume; Lussinpiccolo: O. Viviani und in den meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.**

Weinverkauf.

Von den **Eigenbau-Wiseller-Weinen** des Herrn **Lucas Taučar** wird ein grösseres Quantum in beliebigen Partien von einem Eimer aufwärts zum Preise von **fl. 10, 11 und 12 per Eimer** (einschliesslich der Verzehrungssteuer) und loco des Kellers **Wienerstrasse, vormals Taučarsches Haus, Hôtel „Europa“**, abgegeben. Auch wird im selben Hause **per Liter zu 28 kr.** en détail ausgeschenkt.

Hierauf Reflectierende wollen sich an **F. M. Schmitt, Handelsmann, Spitalgasse in Laibach**, wenden. (2196) 5-1

Das wirksamste Mittel für eine Blutreinigung = Cur

im Frühjahr

ist **J. Herbabny's** verstärkter **Sarsaparilla - Syrup.**



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbeessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut bilden, salzig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verborgenen und krankhaften Säfte, angehäufte Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscbeidet.

Seine Wirkung ist deshalb nach ärztlichem Ausspruche eine ausgezeichnete bei **Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht, und Hämorrhoidal-Leiden, schlechter Verdauung, Leber- und Nitz-Anschwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Haut-Ausschlägen** etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 35 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:
Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des J. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach:** J. Svoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birscht; ferner Depôts in **Cilli:** J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; **Fiume:** J. Gmeiner, G. Prodani, M. Rizzan, Droz; **Friesach:** A. Ruppert; **Gmünd:** E. Müllner; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Nudofswert:** D. Rizzoli; **St. Veit:** A. Reichel; **Tarvis:** J. Siegl; **Triest:** E. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini, W. Ravatini; **Villach:** J. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Tschernembl:** J. Blazet; **Völkermarkt:** Dr. J. Jobst; **Wippach:** Leban. (1917) 10-3

Gegründet 1806.
Gebrüder Schmitt
 in Schönfeld, Topositz, Laibach, Wien.
 Gegründet 1806.

KAUFEN
 von
SCHOKOLADEN
 und
CHOCOLADE-FABRIKEN
 in
Wien.

Gebrüder Schmitt
 in
Schönfeld, Topositz, Laibach, Wien.
 Gegründet 1806.